



Lernende profitieren von auswärtigen Einsätzen

pd

Der neue Lehrverbund des Ostschweizer Verbands der Seilbahnunternehmungen ist erfolgreich gestartet.

Region Mit dem neu gegründeten Lehrverbund Seilbahnlehren des Ostschweizer Verbands der Seilbahnunternehmungen bündeln 13 Ostschweizer Seilbahnunternehmen und zwei Fachspezialisten ihre Kräfte. Seit Anfang August profitieren ihre Lernenden von einem überbetrieblichen Ausbildungsmodell. «Durch den Lehrverbund profitieren die teilnehmenden Unternehmen von einer abgestimmten Zusammenarbeit bei den Ausbildungen unserer Lernenden», heisst es in einer entsprechenden Mitteilung. «Die Lernenden werden bei anderen Bahnunternehmen jährlich zwei- bis dreiwöchige Einsätze absolvieren, um unterschiedliche Bahntypen kennenzulernen und auch bei kleineren oder grösseren Betrieben Erfahrungen zu sammeln.» Ergänzend finden spezifische Kurse bei Fachspezialisten wie Elektronik oder Sicherheit statt.

Aus der Region beteiligen sich die Bergbahnen Wildhaus, die Toggenburg Bergbahnen, die Pizolbahnen, die Bergbahnen Malbun, die Bergbahnen Flumserberg und die Bartholet Maschinenbau AG.

Erster Kurs bereits durchgeführt Kurz nach Start des neuen Lehrjahres hat nun am Flumserberg bereits der erste zweitägige Kurs stattgefunden. Die Themen: Brandschutz und sicheres Verhalten in der Höhe. Bei Letzterem kam dann auch die persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA) zur Anwendung. Michael Germann von der Immoos GmbH leitete den Kurs mit folgenden Schwerpunkten: gesetzliche Grundlagen, Materialkunde, sachgemässer Umgang mit PSAgA, Sicherung und Arbeitsplatzpositionierung sowie praktische Anwendung des Gelernten auf der Seilbahnstütze. Acht Lernende aus dem ersten und dritten Lehrjahr absolvierten diesen zweitägigen Kurs. Die Rückmeldungen waren äusserst positiv. Sora Paulsen, angehende Seilbahnmechatronikerin EFZ im ersten Lehrjahr bei den Kraftwerken Linth-Limmern, meinte: «Es war ein Kindheitstraum, bei einer Bergbahn zu arbeiten. Nun bin ich seit zwei Wochen in der Ausbildung als Seilbahnmechatronikerin EFZ. Der Kurs

ist spannend und wichtig, um die Arbeiten in der Höhe mit der nötigen Sicherheit durchführen zu können.» Colin Dietrich, angehender Seilbahnmechatroniker EFZ im dritten Lehrjahr bei der Pizolbahnen AG, sagte: «Das Beste am Lehrverbund sind die Einsätze bei auswärtigen Unternehmen. Im Herbst kann ich zwei Wochen zu einem Unternehmen mit Pendelbahn und erhalte Einblicke in ein anderes Unternehmen. Die gemeinsamen Kurse mit Lernenden aus dem dritten und ersten Lehrjahr sind interessant. Wir können den neuen Lernenden wertvolle Tipps geben.» Silvan Beglinger, angehender Seilbahnmechatroniker EFZ im dritten Lehrjahr bei der Bartholet Maschinenbau AG in Flums: «Der Beruf ist sehr abwechslungsreich. Mich interessieren vor allem die Technik und Mechanik der verschiedenen Bahntypen. Der Sicherheitskurs lehrt uns den richtigen Umgang mit der persönlichen Schutzausrüstung.»



Werdenberger & Obertoggenburger
9470 Buchs SG
081/ 750 02 02
<https://www.wundo.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Tages und Wochenendpresse
Auflage: 4'964
Erscheinungsweise: täglich

Seite: 17
Fläche: 36'260 mm²

Auftrag: 3006798
Themen-Nr.: 384084
Referenz:
b6ea9031-9937-4d07-9953-8769f44a8056
Ausschnitt Seite: 2/2



Sicheres Verhalten geübt: In der Höhe wird das Gelernte praktisch angewendet. Bild: PD